

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 17. Juni 1958

Blatt 1219

Zur Stärkung der Gemeindeautonomie

=====

17. Juni (RK) Der Österreichische Städtebund hat bereits vor längerer Zeit eine Studienkommission für die Fortentwicklung des Gemeinderechts unter dem Vorsitz von Magistratsdirektor Dr. Kinzl, Wien, ins Leben gerufen. Diese hatte vorerst die Aufgabe, den Entwurf einer Bundesverfassungsnovelle über die Regelung der Grundsätze des Gemeinderechtes auszuarbeiten. Nach langwierigen Beratungen, an denen unter anderem auch der Leiter des Verfassungsdienstes des Bundeskanzleramtes, Sektionschef Dr. Loebenstein und eine Reihe anderer bedeutender Fachleute auf dem Gebiete des Gemeinderechts teilnahmen, wurde gestern der Entwurf einer Bundesverfassungsnovelle in einer Sitzung des Autonomie-Ausschusses unter dem Vorsitz von Magistratsdirektor DDr. Oberhuber, Linz, fertiggestellt. Er soll nunmehr mit allen interessierten Stellen beraten und sodann den gesetzgebenden Körperschaften mit dem Ersuchen um Beschlußfassung vorgelegt werden.

Die Verfassungsnovelle sieht vor allem die Stärkung der Gemeindeautonomie vor und klärt eine Anzahl bisher strittiger Fragen auf dem Gebiete des Gemeinderechtes.

- - -

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Das Programm für Donnerstag, 19. Juni

Theater:

Staatsoper: Richard Strauss: "Der Rosenkavalier"

Volksoper: Johann Strauß: "Der Zigeunerbaron"

Burgtheater: Vittorio Alfieri: "Oreste" (Gastspiel Vittorio Gassman mit seinem Ensemble - Rom)

Academietheater: Franz Hrasnik: "Das Fräulein vom Kahlenberg"

Theater in der Josefstadt: Franz Werfel: "Jacobowsky und der Oberst"

Volkstheater: Ferdinand Raimund: "Der Diamant des Geisterkönigs"

Kammerspiele: Hermann Bahr: "Das Prinzip"

Raimundtheater: Hubert Marischka-Rudolf Oesterreicher: "Deutschmeisterkapelle", Musik: Carl Michael Ziehrer

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Julius Kretschmer: "Justus Alva"

Musik:

19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal):

Chorkonzert

Ilona Steingruber (Sopran), Kurt Equiluz (Tenor), Hans Braun (Bariton), Wiener Schubertbund, Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent: Leo Lehner

Peter Seeger: "Und alles wird zum Lied"

Carl Orff: "Sunt lacrimae rerum"

Otto Siegl: "Schöpfungsmusik"

Ernst Tittel: "Faustprolog"

Sonstige Veranstaltungen:

18.45 Uhr, Modeschau im Park von Schloß Hetzendorf

Europagespräch - 18. bis 22. Juni

./.

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Bezirksveranstaltungen:4. Bezirk:

19.00 Uhr, Großer Ehrbarsaal, Mühlgasse 28-30: Opernfragment-Abend. Aufführung des Konservatoriums für Musik und dramatische Kunst, Direktion: Prof. Karl Prayner. Eintritt 5 bis 10 S.

5. Bezirk:

14.00 bis 21.00 Uhr, Volkshochschule Margareten, Stöbergasse 11-15: Ausstellung von Aquarellen und Graphiken von Henny Tann. Eintritt frei.

14.00 bis 21.00 Uhr, Volkshochschule Margareten, Stöbergasse 11-15: Gestaltende Hände. Keramische Erzeugnisse von einst und jetzt. Eintritt frei.

20.00 Uhr, (bei Schlechtwetter 20. Juni), im Hof des Alt-Wiener-Hauses, Schloßgasse 21: Margaretner Künstler stellen sich vor. Mitwirkende: Ernst Arnold, Komponist Bruno Hauer, Irma Richter, "Die lachenden Herzen" Vera Pogrell und Emo Welly, Walter Mohacsi, Harry Schacht, Solotänzerin Trude Brauner-Kres, Traudl Schunak, Kinder- und Tanzgruppe Hans Kres, Kapellmeister Otto Pecha, Ansage: Rudi Kugler, künstlerische Leitung: Hans Kres. Eintritt 6 und 10 S. Eintrittskarten sind erhältlich: Bezirksvorstehung Margareten, Schönbrunner Straße 54, 8.00 bis 15.00 Uhr; Gasthaus Martin Silber, Schloßgasse 21; Ballettschule Hans Kres, Castelligasse 19, Montag, Dienstag, Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr und an der Abendkasse ab 19.00 Uhr.

6. Bezirk:

19.00 Uhr, Volkshochschule Wien-West, Festsaal, Amorlingstraße 6: Wiener Abend. Prof. Dr. Hugo Ellenberger und bekannte Künstler. Eintritt 5 S.

19.00 Uhr, Festsaal der Bundesrealschule, Marchettigasse 3: Wien im Zeichen Schuberts und Nestroys. Schülerakademie. Eintritt frei.

Dienstag, Donnerstag, Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr, Mariahilfer Heimatmuseum, Gumpendorfer Straße 4: Gedächtnisausstellung "In memoriam Emil Pirchan". Bühnenmodelle, Bilder, Entwürfe, Skizzen und Bücher. Eintritt frei.

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Dienstag, Donnerstag, Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr, Künstlerklub "Alte Welt", Lindmühlgasse 16, 1. Stock: Ausstellung "Unverkäufliche Graphik". Eintritt frei.

9.00 bis 18.00 Uhr, Esterházypark, Glashäuser: Gemeinschaftsausstellung Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde - Städtische Sukkulentsammlung Hohe Märlte: Kakteen und andere sukkulente Pflanzen.

9.00 bis 17.00 Uhr, Bundesrealgymnasium, Marchettigasse 3: Ausstellung von Schülerarbeiten. Modelleisenbahnanlage, Gemeinschaftsarbeit der vierten Klassen. Eintritt frei.

7. Bezirk:

19.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Sitzungssaal, Hermannsgasse 24: Konzert. Mitwirkende: Lehrer und Studierende des Konservatoriums der Stadt Wien: Lily Pausch-Feiß (1. Violine), Hertha Wippel (2. Violine), Adele Pribil (Bratsche), Elli Lewinsky (Cello), Konrad Leitner (Klavier), Janda Esposito (Gesang), Martha Wiesenthal (Klavier), Gertraud Kubacek (Klavier), einleitende Worte: Reg. Rat Prof. Karl Lustig-Prean, Direktor der Musiklehranstalten der Stadt Wien.

10. Bezirk:

Favoritner Arbeiterheim, Kleiner Gartensaal, Laxenburger Straße 8-10: 5. Photoausstellung der Photogruppe der Naturfreunde Favoriten: "Erschautes, Erlebtes". Montag bis Freitag 17.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 12.00 und 15.00 bis 20.00 Uhr. Eintritt frei.

20.00 Uhr, Favoritner Arbeiterheim, Großer Gartensaal, Laxenburger Straße 8-10: Chorkonzert. Arbeiter-Sängerbund Favoriten und Arbeiter-Symphoniker. Eintritt 5 S.

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9.00 bis 12.00, 15.30 bis 20.00 Uhr, Volkshochschule Favoriten, Leibnitzgasse 33: Photoausstellung über die Kulturarbeit der Stadt Wien. Eintritt frei.

11. Bezirk:

19.00 Uhr, Magistratisches Bezirksamt, Festsaal, Enkplatz 2: Akkordeonkonzert, Chorvorträge. Ausführende: Orchester des 1. Simmeringer Akkordeonklubs Therese Mayer, Arbeiter-Sängerbund Simmering, Leitung: Chormeister Direktor Josef Payr.

12. Bezirk:

Meidlinger Heimatmuseum, Nymphengasse 7: Sonderschau von Gemälden, Plastiken und wissenschaftlichen Arbeiten.

13. Bezirk:

Amtshaus, Hietzinger Kai 1: "Hietzinger Heimatmuseum". Geöffnet an Wochentagen 9.00 bis 16.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 9.00 bis 12.00 Uhr. Führungen durch Museumsleiter Amtsrat Carl Muck und 2. Kustos Schulrat Theodor Ott werden besonders angekündigt. Eintritt frei.

14. Bezirk:

9.00 bis 16.00 Uhr, Magistratisches Bezirksamt, Großer Festsaal, 13, Hietzinger Kai 1: Ausstellung von Werken bildender Künstler aus dem 14. Bezirk. Eintritt frei.

15. Bezirk:

Hackengasse 13: Ausstellung: "Angewandte Form".

16. Bezirk:

15.00 und 16.00 Uhr, Hauptschule, Koppstraße 75: Dichterlesung Otto Stradal.

18. Bezirk:

19.30 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Martinstraße 100: Dichtung und Musik aus drei Jahrhunderten, Ausführende: Schüler des Bundesgymnasiums 18.

19. Bezirk:

Bezirksvorstehung, Kleiner Saal, Gatterburggasse 14: Ausstellung: Pegasus in Döbling - österreichische Dichtung im Spiegel eines Wiener Bezirkes - Lebendige Gegenwart. Arrangement Walter Jary. Eintritt frei.

19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Heiligenstädter Straße 92: Dichterstunde Theodor Kramer. Es lesen Christine Busta und Gerhard Fritsch.

20. Bezirk:

19.00 Uhr, in der Gartenanlage der städtischen Wohnhausanlage, Brigittaplatz 9: Wiener Klassiker, von der Symphonie zum Falzer. Ausführende: Symphonieorchester der Gemeindebediensteten, Leitung: Dipl.-Ing. Fritz Brucker. Tanzeinlagen: Lydia und Fred Mastair (Wiener Staatsoper).

Wiener Festwochen 1958

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Blatt 1224

Nummer 23

17. Juni 1958

Amtshaus, Brigittaplatz 10: Ausstellung: "Erschaut, erlebt, gestaltet", mit einer Sonderschau: Brigittenu. Photo-sektion der Naturfreunde, Bezirksgruppe 20.

21. Bezirk:

19.30 Uhr, städtische Bücherei, Brünner Straße 36: Dichterlesung Fritz Habeck.

23. Bezirk:

16.00 Uhr, Altersheim Liesing: Konzert der Straßenbahnmusik-kapelle.

Bezirksvorsteherung, Festsaal: Ausstellung des Liesinger Heimat-museums: "Burgen und Schlösser unseres Bezirkes und der nächsten Umgebung. Geöffnet: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr, Samstag und Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr. Gruppenführungen.

Gedenktafel für Hans Wagner-Schönkirch
=====

17. Juni (RK) Der Landstrasser Männergesangverein wird Samstag, den 21. Juni, um 17 Uhr, vor dem ehemaligen Wohnhaus von Professor Hans Wagner-Schönkirch auf der Landstraße, Kundmangasse 12, eine Gedenktafel dieses bekannten Musikpädagogen enthüllen.

Hans Wagner-Schönkirch ist eine der markantesten Musikerpersönlichkeiten Wiens gewesen. Er war ein Organisator des Wiener Lehrer a cappella Chores, der Wiener Oratorienvereinigung, der ersten Wiener Kindersingschule usw. Auch als Volksliedsammler und Schöpfer zahlreicher Männerchöre, Chorballaden, Gesänge mit Instrumentalbegleitung und Orchesterwerken ist er bekannt.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

17. Juni (RK) Donnerstag, 19. Juni, Route 5 mit Besichtigung des Strandbades "Gänsehäufel", des Wasserparks, der Wohnhausanlage am Kapaunplatz, des Karl Marx-Hofes und anderer Wohnhausanlagen im 19. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Drei Wiener Landesgesetze eingebracht
=====

17. Juni (RK) In der heutigen Sitzung der Wiener Landesregierung wurden die Entwürfe für drei Landesgesetze eingebracht, die vom Wiener Landtag in seiner nächsten Sitzung, die voraussichtlich Freitag, den 27. Juni, stattfindet, behandelt werden. Bei den drei Vorlagen handelt es sich um eine Novelle des Dienstrechts der Beamten der Stadt Wien, um die Wiener land- und forstwirtschaftliche Berufsausbildungsordnung und um die Wiener Landarbeiterordnungs-Novelle 1958. Berichterstatter über die Dienstrechtsnovelle ist Stadtrat Riemer, über die beiden anderen Gesetze Stadtrat Bauer.

- - -

Personalnachricht
=====

17. Juni (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute den Oberstadtbaurat der Wiener Gaswerke Dr. Walter Jorde zum Technischen Vize-
direktor der Wiener Gaswerke ernannt.

- - -

Prof. Dr. Roland Rainer zum Stadtplaner bestellt
=====

17. Juni (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute nach einem Referat des Personalreferenten Stadtrat Riemer beschlossen, den Wiener Hochschulprofessor Arch. Dr. Roland Rainer zum Stadtplaner von Wien zu bestellen. Prof. Rainer wird für die Dauer von sechs Jahren verpflichtet. Er hat nach Ablauf von drei Jahren ein Generalkonzept für den Wiener Stadtplan vorzulegen und in weiteren drei Jahren die Durchführungsrichtlinien sowie Detailpläne auf Grund dieses Konzeptes auszuarbeiten. Zu seiner Beratung, aber auch als kontrollierende Körperschaft, wird eine gemeinderätliche Planungskommission eingesetzt, wie sie bereits in früheren Jahren bestanden hat. Dieser Kommission wird der Stadtplaner Zwischen-

berichte erstatten und jeweils die von ihm erarbeiteten Vorschläge zur Begutachtung unterbreiten.

Der Stadtplaner und sein Büro wird organisatorisch der Bauamtsdirektion der Stadt Wien als Gruppe eingegliedert. Er wird dienstlich dem Amtsführenden Stadtrat für Bauangelegenheiten unterstellt. Alle Planungsaufgaben, die derzeit von verschiedenen Abteilungen des Magistrates und sonstigen Dienststellen der Gemeinde besorgt werden, gehen auf den Stadtplaner und sein Büro über. Damit wird eine zweckmäßige Form der Koordinierung aller Planungsabsichten im Bereiche der Stadtverwaltung und ihrer Unternehmungen gesichert.

Der Beschlußfassung über die Ernennung von Prof. Rainer zum Stadtplaner ging eine eingehende Debatte voraus, an der sich fast alle Mitglieder dieser Körperschaft beteiligten. Dabei erklärten die Vertreter der Österreichischen Volkspartei, daß sie den 1. Beigeordneten des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk Dipl.-Ing. Dr. Josef Umlauf, dem Wiener Kandidaten vorziehen. Bei der Abstimmung über Prof. Rainer kam es daher auch nur zu einem Mehrheitsbeschluß, weil die ÖVP-Fraktion dagegen stimmte.

In den der Beschlußfassung des Stadtsenates zugrunde liegenden Vereinbarungen zwischen der Gemeindeverwaltung und dem Stadtplaner wurde festgelegt, daß Prof. Dr. Rainer seine Lehrtätigkeit als Professor an der Akademie für bildende Künste weiterhin ausüben wird. Bezüglich seiner Tätigkeit als freischaffender Architekt und Baukünstler wurde festgelegt, daß Prof. Rainer innerhalb der sechsjährigen Verpflichtung als Stadtplaner weder Gemeindeaufträge erhält, noch im Gebiet von Wien Architektenaufträge übernehmen wird. Innerhalb der ersten drei Jahre als Stadtplaner wird er auch außerhalb Wiens oder Österreichs keine solchen Aufträge übernehmen. Dagegen wurde ihm das Recht eingeräumt, die bereits übernommenen Aufträge innerhalb und außerhalb von Wien oder Österreich auszuführen, bzw. zu beenden. Sein Architekturbüro wird er entsprechend der Reduzierung der Privataufträge im entsprechenden Ausmaß gleichfalls einschränken. Prof. Dr. Rainer wird seinen Dienst als Stadtplaner am 1. Juli 1958 antreten.

Sowjetische Gemeindefunktionäre danken für Wiener Gastfreundschaft
=====

17. Juni (RK) Der Erste Stellvertreter des Vorsitzenden des Moskauer Stadtrates Sajzew und der Vorsitzende des Leningrader Stadtrates Smirnow kamen heute vormittag in das Rathaus, um sich im Namen der Delegation sowjetischer Gemeindefunktionäre dieser beiden Städte bei Bürgermeister Jonas und den Vizebürgermeistern Honay und Weinberger für die ihnen in Wien erwiesene Gastfreundschaft zu bedanken. Wie sie erklärten, hatten sie Gelegenheit sowohl die historischen Bauten und Kunstschatze der österreichischen Bundeshauptstadt zu sehen, als auch viele interessante neue kommunale Einrichtungen. Sie werden zu Hause den Bürgern von Moskau und Leningrad davon erzählen und dabei auf das freundliche Entgegenkommen hinweisen, das ihnen von allen Menschen, denen sie in Wien begegneten, zuteil geworden ist.

Die Delegation wird morgen, Mittwoch, Wien wieder verlassen.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 17. Juni
=====

17. Juni (RK) Unverkauft vom Vormarkt keine. Neuzufuhren Inland: 7.212. Gesamt-uftrieb dasselbe. Unverkauft 0.

Preise: Extrem 14 S, 1. Qualität 13.30 bis 14 S, 2. Qualität 13 bis 13.30, 3. Qualität 12.20 bis 13 S, Zuchten 11 bis 12.50 S, Altschneider 10 bis 11 S. Der Durchschnittspreis erhöhte sich um 12 Groschen und beträgt 13.18 S je Kilogramm.

- - -

Wieder Plastiken an der Wientalpromenade
=====

17. Juni (RK) Ab Juli wird an der Wientalpromenade wieder die bereits traditionell gewordene Ausstellung "Plastiken im Stadtpark" zu sehen sein. Die bisherigen Freiluftausstellungen dieser Art haben bei allem Für und Wider bewiesen, wie sehr sie zur Diskussion über bildende Kunst anregen und in weiten Kreisen der Bevölkerung das Interesse für die Arbeit unserer modernen Bildhauer wecken. Den Künstlern aber wird durch diese nun schon seit Jahren immer wiederkehrende Ausstellung die Möglichkeit geboten, aus den Mauern ihrer Ateliers heraus in das Licht der Öffentlichkeit zu treten.

Die Stadtrat Mandl heute in der Sitzung der Wiener Landesregierung mitteilte, sollen heuer in den Sommermonaten an der Wientalpromenade 25 Plastiken gezeigt werden. Es handelt sich dabei um Arbeiten, die zum Teil für die Ausschmückung städtischer Wohnhausanlagen vorgesehen oder Privateigentum der Künstler sind. Stadtrat Mandl beantragte einen Förderungsbeitrag von 50.000 Schilling. Die Wiener Landesregierung hat den Betrag bewilligt.

Die Stadtrat Mandl weiter mitteilte, haben sich im Vorjahr die Abendführungen, die von Künstlern, Kunsthistorikern und Kunstkritikern einmal wöchentlich gemacht worden sind, sehr bewährt. Sie waren auch stark besucht. Es ergaben sich dabei immer sehr angeregte Diskussionen, die durch die geschickte Leitung der Führer sehr interessant verliefen. Die heute bewilligte Subvention wird vor allem für die notwendigen Transporte, die Aufstellung der Plastiken, für die Beschriftung, für die Tafeln und für die Führungshonorare benötigt.

- - -

Parkanlagen werden mit Donaukanalwasser begossen
=====

17. Juni (RK) Der Zufluß aus den Wiener Hochquellenleitungen ist noch immer sehr gering und in den Behältern herrscht weiterhin Ebbe. In den städtischen Parkanlagen ist aber verschiedenes neu angebaut worden. Für diese Pflanzen und für die frisch besänten Rasenflächen besteht die Gefahr, daß sie verdorren. Das Wiener Stadtgartenamt, dem natürlich so wie allen anderen Gartenbesitzern das Spritzen mit Schläuchen verboten ist, hat daher um Hilfe gebeten. Und so wie während der Trockenheitsperiode im Vorjahr sind wieder die Wiener Feuerwehr und die Magistratsabteilung 48 rettend eingesprungen. Ab morgen werden am Donaukanal bei der Urania zwei Pumpenaggregate der Feuerwehr aufgestellt, die ständig Flußwasser in 13 von der Magistratsabteilung für Stadtreinigung zur Verfügung gestellte Tankwagen füllen werden. Mit diesem Wasser werden dann besonders gefährdete Gartenanlagen begossen.

- - -

Abschlußprüfungen für blinde Betriebstelefonisten
=====

17. Juni (RK) Morgen, Mittwoch, den 18. Juni, finden am Bundes-Blindenerziehungsinstitut in Wien, 19, Hofzeile 15, die Abschlußprüfungen für blinde Betriebstelefonisten statt. Als Prüfungskommissäre wirken neben dem Ausbildner Oberstudienrat Prof. Dr. Karl Trapny zwei Vertreter der Post- und Telegraphendirektion, nämlich die Herren Oberbaurat Dipl.-Ing. Kurt Zöllner und Ing. Schwanda sowie als Vertreter der Telefonbaufirmen Herr Oberingenieur Ludwig Steindl von der Firma Siemens & Halske.

Im Blindenerziehungsinstitut werden schon seit Jahren Betriebstelefonisten ausgebildet, die sich in der Praxis ausgezeichnet bewähren. Der Stadtschulrat für Wien hofft, daß auch die heurigen Absolventen, trotz einem leider noch bestehenden Vorurteil, bald Arbeit finden, und bittet die Unternehmer, sich bei Bedarf an das Bundes-Blindenerziehungsinstitut, Wien, 19, Hofzeile 15, zu wenden.

- - -